

Auszug aus radiX bei Context XXI

(<http://contextxxi.org/revanchistinnenkundgebung.html>)

erstellt am: 28. März 2024

Datum dieses Beitrags: Mai 2002

RevanchistInnenkundgebung

■ ÖKOLOGISCHE LINKE (ÖKOLI) WIEN

Die deutschnationalen RevanchistInnen der Sudetendeutschen Landsmannschaft wollen am kommenden Samstag eine öffentliche Kundgebung vor der Oper in Wien abhalten.

Wir attachen zur Information die Presseaussendung der Sudetendeutschen Landsmannschaft und protestieren aufs Schärfste gegen diese antitschechische Kundgebung, die den deutschnationale Slavenhaß der Sudetendeutschen Landsmannschaft einmal mehr Öffentlichkeit verschaffen soll.

Für uns ist klar, daß die Benes-Dekrete aufgrund der Tatsache, daß die überwiegende Mehrheit der sudetendeutschen Bevölkerung den Anschluß des Sudetenlandes an das nationalsozialistische Deutschland und damit die Zerschlagung der demokratischen Tschechoslowakei aktiv gefordert hatten, schließlich die Maßnahmen der nationalsozialistischen BesatzerInnen der Tsche-

choslowakei unterstützt hatten und sich aktiv an der Schoa und der Unterdrückung der tschechischen Bevölkerung beteiligt hatten, also nicht nur staatliches, sondern auch volksgemeinschaftliches Handeln vorlag, für uns gerechtfertigt waren. Es ist verständlich, daß der wiedererstandene tschechische Staat diese hochverräterischen Teile der Bevölkerung, die den anderen Bevölkerungsgruppen der Tschechoslowakei so viel Leid zugefügt hatten, nach 1945 nicht mehr auf seinem Territorium dulden wollte.

Daß es dabei aber auch zu Übergriffen gekommen ist, liegt in der Natur kriegerischer Ereignisse. Die Benes-Dekrete selbst wurden in verschiedenen Teilen der Tschechoslowakei auch unterschiedlich gehandhabt. In einigen Regionen wurden sie sehr korrekt angewendet, das heißt, daß alle antifaschistischen Sudetendeutschen von der Vertreibung und Enteignung

ausgenommen waren, in anderen Regionen wurde nicht so klar zwischen Nazis und ihren Mitläufern einerseits und AntifaschistInnen andererseits unterschieden. Trotzdem muß für uns klar sein, daß es heute gilt allen Versuchen die Benes-Dekrete als Argument gegen einen EU-Beitritt Tschechiens heranzuziehen oder gar auf Entschädigung oder „Wiedergutmachung“ der enteigneten Sudetendeutschen zu pochen, wie dies zur Zeit nicht nur von den Verbänden der „Sudetendeutschen“, sondern auch von der FPÖ und Teilen der ÖVP betrieben wird, unseren entschiedenen Widerstand erfahren müssen!

Fuer Volksdeutsche keine Knete, hoch die Benes-Dekrete!

Lizenz dieses Beitrags

Copyright

© Copyright liegt beim Autor / bei der Autorin des Artikels